

Kooperation von ÖH und Studo

Gemeinsam für Studierende – Studo und Österreichische Hochschüler_innenschaft kooperieren

27. September 2019/Graz. Das EdTech-Unternehmen Studo und die Bundesvertretung der Österreichischen Hochschüler_innenschaft kooperieren ab sofort. In Zukunft sollen Studierende noch einfacher Informationen der ÖH erhalten.

Die Österreichische Hochschüler_Innenschaft widmet sich den Anliegen der Studierenden auf sämtlichen Ebenen. Ungeklärte Fragen, größere und kleinere Probleme im Studium, Beratung bei Beihilfen und Co. – hier hilft die ÖH im Studienalltag, der besonders für angehende Studierende oft eine große Herausforderung ist. Auch der Software-Anbieter Studo, der unter anderem eine App zur Organisation des Studiums anbietet, hat die Unterstützung von Studierenden als Ziel. Studo ist im Bereich der Educational Technology aktiv. **Julian Kainz**, Geschäftsführer von Studo, ist mit seinem Unternehmen schon seit 2016 ein Vorreiter in dieser besonderen Branche: *„Wir entwickeln digitale Tools, die Bildung und Ausbildung erleichtern und verbessern. Mit unserem Fokus auf den Hochschulsektor sind wir bereits an mehreren Hochschulen in Österreich und Deutschland wichtiger Entwicklungs- und Digitalisierungspartner.“* Nun ist die Zusammenarbeit mit der Bundesvertretung der ÖH ein nächster logischer Schritt, um Studierenden in ganz Österreich noch bessere Unterstützung zu bieten.

ÖH-Wahl als Anlass für Zusammenarbeit

Mit einzelnen Studien- und Universitätsvertretungen der Österreichischen Hochschüler_innenschaft arbeitet Studo an verschiedenen Universitäten und FHs schon seit der Unternehmensgründung zusammen. Der erste Kontakt zwischen dem EdTech-Unternehmen und der Bundesvertretung der ÖH entstand während der ÖH-Wahl im vergangenen Frühjahr. Mit einer Zusammenarbeit in der Kommunikation wurde deutlich mehr Aufmerksamkeit für die Wahl und eine höhere Wahlbeteiligung als in den Jahren zuvor erreicht. *„Wir wollten auf die ÖH-Wahl aufmerksam machen und haben uns deshalb mit der ÖH zusammengetan. Wichtig war uns aber, dass das ganze überparteilich funktioniert und kein Wahlkampf auf unserer App stattfindet“*, betont Kainz. Die Kooperation startete noch unter dem damaligen Vorsitz von Hannah Lutz. Seit der Übernahme des neuen Vorstands unter der Leitung von Adrijana Novakovic, Desmond Grossmann und Dora Jandl im Juni 2019 arbeiten Studo und die Bundesvertretung der ÖH aktiv zusammen.

DSGVO-Überprüfung als Startvoraussetzung

Die hohen Qualitätsansprüche von Studo an die Zusammenarbeit mit der ÖH zeigen sich auch in der Überprüfung datenschutzrechtlicher Bestimmungen der App. Die gesamte DSGVO-Umsetzung wurde vor der Zusammenarbeit von einer Wiener Anwaltskanzlei, die von der ÖH ausgesucht wurde, geprüft. Das Resultat war sehr zufriedenstellend, ein über die

gesetzlichen Vorschriften hinausgehender Datenschutz war das Ergebnis dieser Überprüfung. Studo ist auch hier gegenüber seinen Mitbewerbern ein Vorreiter und beweist durch das Audit die guten Voraussetzungen als Kooperationspartner für Hochschulen.

Information für Studierende

Die Kooperation intensiviert den Austausch zwischen der ÖH und den Studierenden noch weiter. „Die ÖH hat erkannt, wie wichtig Studo als Plattform zum Austausch für die Studierenden ist“, erklärt Kainz. Über die Kanäle von Studo teilt die Bundesvertretung der ÖH wichtige Informationen und bietet den Studierenden ihre Beratung an. „Als ÖH freuen wir uns sehr über die Kooperation mit Studo“, sagt **Adrijana Novaković**, die seit Juni 2019 im Vorsitz der Bundesvertretung der ÖH ist, „Studo-User bekommen alle wichtigen Infos zum Studium, unsere Ankündigungen und Zugang zu unserem Studierenden-Service angeboten.“ Die Infos der ÖH finden UserInnen ab sofort im Newsfeed in der Studo App.

Studo: Das Unternehmen ist ein EdTech Startup aus Graz und beschäftigt sich mit Digitalisierungslösungen für Hochschulen. Seit 2016 bietet Studo eine Organisations-App für Studierende an. Die App wird derzeit in Österreich und Deutschland von über 140.000 aktiven Usern, die größtenteils Studierende, mittlerweile aber auch Hochschul-Bedienstete sind, genutzt. 12 Hochschulen sind bereits Kooperationspartner. Die App organisiert Kurse, Stundenplan und Mails und bietet mit dem integrierten Chat und Newsfeed eine Plattform für Studierende an den jeweiligen Hochschulen. Mit Projekten wie einer Workload-Erhebung für Studierende oder Evaluierungen der Kurse geht Studo den Weg Richtung Software-Anbieter für Hochschulen weiter.

Österreichische Hochschüler_innenschaft: Die Österreichische HochschülerInnenschaft ist die gesetzliche Vertretung aller Studierenden und bietet neben vielen verschiedenen Serviceangeboten auch eine kompetente Anlaufstelle für die Probleme von Studierenden. Seit Juni 2019 wird die Bundesvertretung von Adrijana Novaković, Desmond Großmann und Dora Jandl im Vorsitz geleitet.

Foto: v.l.n.r. Julian Kainz (Geschäftsführer von Studo), Dora Jandl (Vorsitz der ÖH BV), Lorenz Schmolz (Kooperationsmanagement Studo), Adrijana Novaković (Vorsitz der ÖH BV), Valentin Slawicek (CTO Studo)

Fotocredits: Bundesvertretung der Österreichischen Hochschüler_innenschaft.

Weitere Fotos finden Sie [hier](#).



Bei weiteren Fragen, Interview- oder Fotowünsche an Studo, können Sie sich gerne an mich wenden. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung!

Liebe Grüße

Isabella Zick

Studo – Digitale Lösungen für Hochschulen

isabella.zick@studo.com

+43 664 4400086

Joanneumring 3

8010 Graz, Austria

Bei weiteren Fragen, Interview- oder Fotowünsche an die Bundesvertretung der Österreichischen Hochschüler_Innenschaft, melden Sie sich gerne bei

Max Schwarzenbacher

Referat für Öffentlichkeitsarbeit

max.schwarzenbacher@oeh.ac.at

+43 676 88852232

Taubstummengasse 7-9, 4. Stock

1040 Wien

Österreich